

## Forschungspreis der Deutschen Gesellschaft für Zellbiologie

# Walther-Flemming-Medaille

Die DGZ vergibt 2004 erstmals einen von der Gesellschaft gestifteten Forschungspreis. Der Preis ist benannt nach Walther Flemming, der um 1875 den Ablauf der Zellteilung genau beschrieb und den Teilungsvorgang als *Mitose* bezeichnete. Walther Flemming ist damit einer der herausragenden Gründerväter der zellbiologischen Forschung.

Der Preis wird für herausragende wissenschaftliche Leistungen aus allen Gebieten zellbiologischer Forschung an junge Wissenschaftler/innen bis 38 Jahre vergeben. Sowohl Eigenbewerbungen als auch Nominierungen werden akzeptiert. Auch junge Wissenschaftler/innen mit einer hervorragenden Promotionsarbeit werden *ausdrücklich* aufgefordert, sich zu bewerben. Die Arbeiten werden von einer unabhängigen Gutachter-Kommission bewertet. Die Verleihung des Preises erfolgt anlässlich der Jahrestagung der DGZ vom 24.-27. März 2004 in Berlin.

Der Forschungspreis besteht aus einer Medaille und einem Geldpreis in Höhe von € 2000,-

Bewerbungen/Nominierungen sind **bis spätestens 15. Januar 2004** zu richten an:

Sekretariat der DGZ  
Deutsches Krebsforschungszentrum  
Im Neuenheimer Feld 280  
69120 Heidelberg



Bewerbungen müssen folgende Unterlagen in 6-facher Ausfertigung enthalten:

- Curriculum vitae
- Publikationsliste
- Die zu bewertenden Arbeiten, die ein kohärentes Forschungsgebiet betreffen sollen
- Eine Zusammenfassung mit Erläuterungen zur Bedeutung der Arbeiten.

## Binder Innovationspreis 2004

Der Preis wird von der Firma Binder, Tuttlingen, gestiftet und von der Deutschen Gesellschaft für Zellbiologie e.V. verliehen.

Er ist mit € 4.000,- dotiert und wurde erstmals 1998 ausgeschrieben.

Der Preis wird für hervorragende Arbeiten auf dem Gebiet der Zellbiologie vergeben, die Zellkulturen betreffen oder nutzen.

Kandidaten/innen können sich selbst um den Preis bewerben. Eine Mitgliedschaft in der DGZ ist nicht unbedingt erforderlich, aber wünschenswert. Die Bewerbungen sind zusammen mit der Arbeit und dem Lebenslauf des/der Kandidaten/in in 6-facher Ausführung **bis spätestens zum 15. Januar 2004** beim Sekretariat der DGZ einzureichen.

Die Auswahl des/der Preisträgers/in erfolgt durch eine unabhängige Gutachter-Jury der Deutschen Gesellschaft für Zellbiologie.

Die Verleihung des Preises findet im Rahmen der Jahrestagung der DGZ vom 24. bis 27. März 2004 in Berlin statt.

Interessierte Bewerber sind aufgefordert, sich mit ihren Arbeiten direkt zu bewerben:

Deutsche Gesellschaft für Zellbiologie e.V.  
Deutsches Krebsforschungszentrum  
Im Neuenheimer Feld 280  
69120 Heidelberg  
Tel.: 06221-42-3451, Fax: 06221-42-3452  
E-mail: DGZ@DKFZ.de

# Werner Risau-Preis 2004 für heraus- ragende Leistungen auf dem Gebiet der Endothelzellbiologie

Das Preiskomitee verleiht in Zusammenarbeit mit der DGZ einen Preis für „herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Endothelzellbiologie“ an promovierte Wissenschaftler/innen, deren Promotion nicht länger als 5 Jahre zurückliegen sollte (Erziehungszeiten können berücksichtigt werden). Die der Preisverleihung zugrunde liegende Arbeit sollte in einem Labor in Europa oder Israel angefertigt worden sein, in Ausnahmefällen auch in anderen Ländern, falls die/der Kandidat/in Staatsbürger/in eines europäischen Landes oder Israels ist. Der Werner Risau-Preis wird für eine veröffentlichte oder in Druck befindliche wissenschaftliche Arbeit verliehen. Er besteht aus einer persönlichen Urkunde und einer finanziellen Zuwendung in Höhe von € 2000,-.

Bewerber werden gebeten, ein Anschreiben zusammen mit einem aktuellen CV und 13 Kopien der einzureichenden Arbeit an die nachfolgende Adresse zu schicken:

Werner Risau-Preiskomitee  
c/o  
Sekretariat der Abteilung Vaskuläre Zellbiologie  
Max-Planck-Institut für Vaskuläre Biologie  
ZMBE  
Von-Esmarch-Straße 56  
D-48149 Münster, Germany  
Tel: +49 251 835-8606 / Fax - 8616  
Email: wintgen@uni-muenster.de

**Bewerbungsschluss: 15. Januar 2004**

Weitere Informationen stehen über die Homepage des MPI für Vaskuläre Biologie (<http://www.mpi-muenster.mpg.de/>) und des MPI für Physiologische und Klinische Forschung (<http://www.kerckhoff.mpg.de/>) zur Verfügung.

Mit **MantaRay®** wird das Züchten von Suspensionskulturen einfacher. Das Reinigen und Sterilisieren der Kulturflaschen fällt weg. Das spart Zeit und Geld. **MantaRay®** ist eine Einmal-Suspensionskulturflasche mit Rührmagnet, sterilisiert und steril verpackt. Sie ist kompakt, braucht weniger Platz im Inkubator und ist standfester als herkömmliche Spinner-Flaschen.

**MantaRay®** wurde speziell für die Zucht von Säugetierzellen entwickelt. Sie eignet sich aber auch für Pflanzen- und Insektenzellen und Microcarrier Kulturen. Die neue Rührtechnik schont die empfindlichen Zellen und ist dennoch effektiv. Medium und Gas können unter Sterilbedingungen während des Betriebs zugegeben und gewechselt werden.

ZINSSER ANALYTIC GMBH,  
60489 Frankfurt, Eschborner Landstraße 135  
Telefon: 069 789 106-0, Fax: 069 789 106 80  
Email: [info@zinsser-analytic.com](mailto:info@zinsser-analytic.com)

ZINSSER ANALYTIC (UK) LTD.  
Maidenhead, Berks. SL6 1AP  
Howarth Road  
Tel. 01628 773202, Fax: 01628 672199  
Email: [officeuk@zinsser-analytic.com](mailto:officeuk@zinsser-analytic.com)

**ZINSSER  
ANALYTIC**